

Geschäftsbericht 2016





Vorwort zum Geschäftsbericht 2016

«Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken».

Johann Wolfgang von Goethe

Wir blicken auf ein finanziell sehr gutes Geschäftsjahr 2016 zurück. Vor allem aber blicken wir auf ein bewegtes und bewegendes Jahr zurück. Nach zweijähriger Bauzeit haben wir im Oktober 2016 unseren Neubau an der Hätterenstrasse 10 beziehen können. Immer noch auf dem Gelände des Friedhofs Feldli, und immer noch auf einem Baurechtsgrundstück, das uns in verdankenswerter Weise die Stadt St.Gallen zur Verfügung stellt. Aber eben an neuer Adresse.

Nicht ganz 20 Millionen Franken haben wir investiert, und ich meine wir haben sie gut investiert. Wir haben rationelle Betriebsabläufe und zeitgemässe Arbeitsplätze geschaffen, und wir haben – obwohl im Prinzip ein industrieller Betrieb – ein repräsentatives, nach meinem Empfinden architektonisch sehr gut gelungenes und sich harmonisch ins Gelände einfügendes Gebäude bekommen. Wir sind stolz, und wir freuen uns.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Geschäftsleitung und unsere Mitarbeiter im technischen Betrieb haben Enormes geleistet, um neben dem unterbrochslos weiterlaufenden Betrieb am bisherigen Standort etwas weiter oben an der Feldlistrassen den Umzug und die Inbetriebnahme des Neubaus ohne jegliche Friktionen sicherzustellen. Ihnen gebührt ein grosser Dank. Ebenso den beteiligten Handwerkern, Unternehmern und Architekten. Im Weiteren Dr. Roger Dornier als Präsident der Baukommission und dem Verantwortlichen des Stiftungsrates für Bau und Betrieb, Hanspeter Boltshauser. Ohne sie könnte ich heute nicht sagen: «Wir sind stolz, und wir freuen uns». Zu danken ist schliesslich aber auch unseren über 120 Vertragsgemeinden in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und beiden Appenzell, welche mit ihrer Inanspruchnahme unserer Dienstleistung diesen Neubau überhaupt erst erforderlich gemacht und ermöglicht haben. Vielen Dank.

Der Präsident
Dr. Adrian Rüesch



Jahresbericht 2016 der Geschäftsleitung

Das vergangene Jahr war geprägt von der Fertigstellung des Neubaus an der Hätterenstrasse 10, dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Ofenanlagen sowie dem Umzug von Betrieb und Verwaltung in den Neubau.

Im 1. Quartal 2016 waren wir mit 1099 Kremationen gut ausgelastet. Wenngleich es 230 Einäscherungen weniger waren als im gleichen Zeitraum 2015. Pascal Stump und Paul Gassner mussten mit den Ofenanlagen an der Feldliststrasse 18a sorgfältig umgehen und sich teilweise kreative Lösungen zur Behebung von Schäden einfallen lassen. Von den total 4'167 Kremationen im vergangenen Jahr erledigten wir 3'235 noch mit den alten Anlagen. Anfangs Oktober begannen wir mit den Einäscherungen im Neubau. Bis Ende Jahr wurden 932 Kremationen auf den neuen Anlagen vorgenommen.

Anfangs Februar führten wir an zwei Nachmittagen rund 100 interessierte Mitarbeitende unserer Vertragsgemeinden durch den Rohbau. Ende Februar begann Heinicke GmbH mit dem Einbau der Öfen. Nach und nach füllte sich der Raum des Ofenhauses mit den Ofen- und Rauchgasreinigungsanlagen. Anfangs Juli wurde mit dem Aufheizen und Austrocknen der Ausmauerungen begonnen. Nach genauen Vorgaben erhöhten unsere Mitarbeiter die Temperaturen in täglichen Schritten um 30 bis 50 Grad, bis sie Ende August schliesslich gut 600 Grad erreichten. Der Aufbau dauerte insgesamt 7 Monate, bis die erste Kremation am 6. Oktober stattfinden konnte. Die Mitarbeiter der Heinicke GmbH und die Mitarbeitenden der Stiftung Krematorium waren bei dieser Einäscherung auf Ofenlinie 1 mit grossem Interesse anwesend. Die Kremation verlief von Beginn weg reibungslos und alle Beteiligten waren vom Resultat beeindruckt. In den folgenden zwei Wochen wurden die Ofenlinien 2 und 3 nach und nach in Betrieb genommen. Die Bestatter zeigten sich während dieser Zeit sehr flexibel und brachten die Särge jeweils dem Tagesbedarf entsprechend an die Feldliststrasse 18a oder in den Neubau. Eine Woche vor Umzug luden wir die 20 Bestattungsunternehmen, welche regelmässig bei uns anliefern, zu einer Besichtigung des Neubaus ein. Rund 50 Personen folgten der Einladung. Ihnen zeigten wir die neuen Abläufe der Sarg-Anlieferung in der Garage, die Aufbewahrung der Särge im Gemeinschaftskühlraum und die persönlichen Fächer zur Rückführung der Urnen in die Vertragsgemeinden. Gleichzeitig händigten wir ihnen die Badge-Karten zum 24-Stunden-Zutritt aus. Die Mitarbeitenden der Bestattungsunternehmen begrüssen die neue Möglichkeit des freien Zutritts sehr. Sie gibt ihnen mehr zeitlichen Freiraum zur Anlieferung des Sarges und Abholung der Urnen. Mit einem offerierten Apéro bedankten wir uns für ihre Flexibilität und die stets gute Zusammenarbeit.

Nebst den täglich 15 Einäscherungen im 2. und 3. Quartal bereiteten wir in dieser Zeit auch den Umzug vor. Mit der Unterstützung der Ruckstuhl AG, St.Gallen, erfolgte am Freitag, 14. Oktober, der Umzug an die Hätterenstrasse 10. Gleich am Freitagnachmittag wurden die Informatik- und die Telefonanlage in den neuen Büros eingerichtet, damit am Montag der Betrieb ohne Unterbruch wieder aufgenommen werden konnte. Bis kurz vor Weihnachten blieben zwei Mitarbeiter der Firma Heinicke GmbH im Betrieb und begleiteten Paul Gassner und Pascal Stump in technischen Belangen. Sie kontrollierten laufend den Gasverbrauch und die Emissionen der Rauchgase und optimierten dementsprechend die Steuerungen.

Das Interesse an Besichtigungen des Krematoriums war auch im letzten Jahr hoch. Wir führten von Januar bis September rund 20 Gruppen von Interessierten durch den Betrieb. Gemäss Terminkalender nimmt dieses Interesse mit dem Neubau noch zu. Um unseren Betrieb zeitlich nicht zu stark zu belasten, haben wir festgelegt, Führungen vorläufig nur von Dienstag bis Donnerstag, jeweils nachmittags ab 13.30 Uhr, anzubieten. Es sollten pro Gruppe mindestens 10 Personen teilnehmen. Unsere Platzverhältnisse erlauben nun, 25 bis 30 Personen gemeinsam durch das Gebäude zu führen. Wir legen deshalb Gruppen zusammen, was durchaus zu einem interessanten Austausch kommen kann.

Dank

«Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt».

Paul Claudel

Vorab bedanke ich mich bei unseren Mitarbeitenden herzlich für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Die Geschäftsleitung durfte jederzeit, auch bei Sonder- und Spezialeinsätzen, auf sie zählen.

Im Speziellen danken wir Hanspeter Boltshauser vielmals für die wertvolle fachliche Begleitung, sowie auch den weiteren Mitgliedern des Ausschusses für die Unterstützung in administrativen Belangen. Dem gesamten Stiftungsrat danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir schätzen die unkomplizierten betrieblichen Abläufe, das angenehme Raumklima in den Büros und die topmodernen Arbeitsplätze unseres Neubaus sehr.

Die Geschäftsleiterin
Ursula Lauper

St.Gallen, 29. März 2017

Stiftung Krematorium, St.Gallen

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Krematorium, St.Gallen

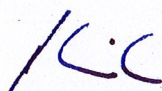
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Krematorium für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

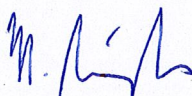
Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen



J. Schnider

Revisionsexperte
Leitender Revisor



H. Bürgler

Revisionsexperte

St.Gallen, 7. Februar 2017

Beilagen:

Jahresrechnung 2016 bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang

Stiftung Krematorium, St.Gallen

BILANZ per

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel	695'527.28	3'245'118.06
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'225'587.65	1'776'628.48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247'716.95	115'317.60
Übrige kurzfristige Forderungen	324'490.35	240'962.83
Vorräte	1.00	2.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'389.41	9'529.38
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'497'712.64	5'387'558.35

ANLAGEVERMÖGEN

Gebäude	2'500'000.00	0.00
Technische Anlagen	1'250'000.00	0.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3'750'000.00	0.00

TOTAL AKTIVEN

6'247'712.64 **5'387'558.35**

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438'744.05	236'221.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60'782.45	47'749.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	44'133.50	26'051.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	51'311.05
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	543'660.00	361'332.90

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'000'000.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	790'000.00	3'135'000.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	3'790'000.00	3'135'000.00

TOTAL FREMDKAPITAL

4'333'660.00 **3'496'332.90**

EIGENKAPITAL

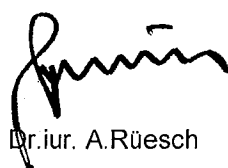
Stiftungskapital	1'300'000.00	1'300'000.00
Allgemeine Reserven	591'225.45	574'078.57
Jahresgewinn	22'827.19	17'146.88
TOTAL EIGENKAPITAL	1'914'052.64	1'891'225.45

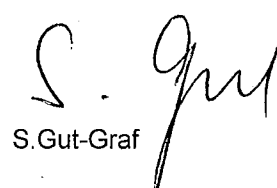
TOTAL PASSIVEN

6'247'712.64 **5'387'558.35**

St.Gallen, 03.02.2017

Stiftung Krematorium St.Gallen


Dr. iur. A. Rüesch


S. Gut-Graf

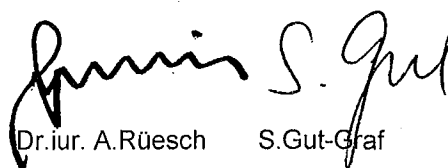
Stiftung Krematorium, St.Gallen

ERFOLGSRECHNUNG

	2016	2015
	CHF	CHF
<i>ERTRAG AUS KREMATIONEN UND NEBENBETRIEB</i>		
Kremationen	2'186'730.85	1'960'685.60
Aufbahrunen	155'260.00	175'485.00
Weitere Dienstleistungen	87'189.45	25'016.27
TOTAL ERTRAG AUS KREMATIONEN UND NEBENBETRIEB	2'429'180.30	2'161'186.87
Aufwand für Material und Waren	-134'352.70	-143'324.50
BRUTTOERGEBNIS	2'294'827.60	2'017'862.37
Personalaufwand	-733'535.30	-728'734.65
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-55'544.50	-126'912.60
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-17'176.50	-16'113.00
Energie und Entsorgungsaufwand	-134'960.50	-80'136.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-122'978.30	-59'055.20
Rückstellung für Erneuerungsinvestitionen	-700'000.00	-450'000.00
BETRIEBSERFOLG VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERFOLG	530'632.50	556'910.07
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	0.00	0.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	530'632.50	556'910.07
Finanzaufwand	-43'370.63	-103'839.14
Finanzertrag	283'277.94	279'128.25
BETRIEBSERGEBNIS NACH FINANZERFOLG	770'539.81	732'199.18
Mitgliederbeiträge	880.00	990.00
Aufwand Neubau	-3'833'592.62	-4'316'042.30
Auflösung Rückstellung für Neubau	3'085'000.00	3'600'000.00
JAHRESGEWINN	22'827.19	17'146.88

St.Gallen, 03.02.2017

Stiftung Krematorium St.Gallen


 Dr. iur. A. Rüesch S. Gut-Graf

Stiftung Krematorium, St.Gallen

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Name: Stiftung Krematorium St.Gallen
Sitz: St.Gallen
Rechtsgrundlagen: Stiftungsurkunde vom 07.06.1995
Organisations- und Anlagereglement vom 15.11.2011

Stiftungsrat:	Name und Funktion:	im Amt seit:
	Dr.iur. Adrian Rüesch, Präsident	1991
	Hanspeter Boltshauser, Vizedpräsident	2010
	lic.oec. Suzanne Gut-Graf, Finanzchefin	2000
	Dr.med. Markus Betschart	2010
	Dr.iur. Roger Dornier	1998
	Dr.iur. Thomas Kellenberger	2002
	Josef Signer	2004
	Jennifer Abderhalden	2016

Präsident, Vizepräsident und Finanzchefin sind zeichnungsberechtigt (kollektiv zu zweien).

Revisionsstelle: Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen

2. Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Bestände in Fremdwährungen werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

2.2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bewertet. Es wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Es wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

2.4 Vorräte

Der Urnenbestand ist mit einem Pro-Memoria-Franken bewertet.

2.5 Sachanlagen

Per 31.12.2016 sind für den Neubau des Krematoriums (Gebäude und Techn. Anlagen) total CHF 15'178'766.02 angefallen. Davon wurden in den Jahren 2011-2016 CHF 11'428'766'02 direkt über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Der Rest wurde per 31.12.2016 wie folgt aktiviert:

	CHF
Gebäude	2'500'000.00
Technische Anlagen	1'250'000.00

Ab 2017 werden jährliche Abschreibungen vorgenommen.

2.6 Eigenkapital

Die Jahresergebnisse werden mit der allgemeinen Reserve verrechnet.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

2016**2015**

3.1 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Obligationen	811'311.33	1'059'158.60
Aktien (inkl. Anlagefonds)	734'276.32	487'468.58
Immobilienfonds	0.00	730'001.30
./. Pauschale Bewertungsreserve	-320'000.00	-500'000.00
Total Wertschriften	<u>1'225'587.65</u>	<u>1'776'628.48</u>

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257'716.95	125'317.60
./. Pauschale Wertberichtigung	-10'000.00	-10'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>247'716.95</u>	<u>115'317.60</u>

3.3 Rückstellungsspiegel

	Eröffnungsbestand	Bildung	Verwendung	Endbestand
Kurzfristige Rückstellungen:				
Übergangslösung Pensionskasse	51'311.05	0.00	51'311.05	0.00
Total kurzfristige Rückstellungen	<u>51'311.05</u>	<u>0.00</u>	<u>51'311.05</u>	<u>0.00</u>
Langfristige Rückstellungen:				
Erneuerungsinvestitionen	2'385'000.00	700'000.00	3'085'000.00	0.00
Grossreparaturen	700'000.00	0.00	0.00	700'000.00
Entsorgung Filterstaub	20'000.00	10'000.00	0.00	30'000.00
Teuerungszulagen auf Renten	30'000.00	30'000.00	0.00	60'000.00
Total langfristige Rückstellungen	<u>3'135'000.00</u>	<u>740'000.00</u>	<u>3'085'000.00</u>	<u>790'000.00</u>

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

5. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

5.1 Stille Reserven (+ = Bildung / - = Auflösung)

Total Veränderung stille Reserven	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	-14'000.00	-6'800.00

5.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen


	<u>7'013.50</u>	<u>7'062.05</u>
--	-----------------	-----------------

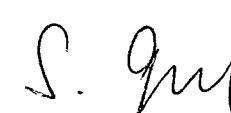
5.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

St.Gallen, 03.02.2017

Stiftung Krematorium St.Gallen


Dr. iur. A. Rüesch


S. Gut-Gräf

Übersicht der Kremationen der Vertragsgemeinden 2016

	Kremationen	Kremationen	Kremationen
	2014	2015	2016
St.Gallen			
Andwil	7	10	7
Eggersriet	14	14	17
Gaiserwald	43	51	43
Gossau	124	125	117
Häggenchwil	5	6	8
Muolen	7	7	8
St.Gallen	551	607	564
Waldkirch	26	16	23
Wittenbach	65	69	73
Total	842	905	860
Rorschach			
Berg	6	6	3
Goldach	74	76	72
Mörschwil	19	21	13
Rorschach	81	80	69
Rorschacherberg	50	61	53
Steinach	26	26	25
Thal	42	43	51
Tübach	7	5	6
Untereggen	2	9	1
Total	307	327	293
Rheintal			
Altstätten	97	94	72
Au	38	53	41
Balgach	27	37	36
Berneck	20	24	30
Diepoldsau	32	30	27
Eichberg	8	7	3
Marbach	6	13	20
Oberriet	64	57	52
Rebstein	38	32	25
Rheineck	28	25	17
Rüthi	20	12	17
St.Margrethen	52	34	44
Widnau	48	45	44
Total	478	463	428

	2014	2015	2016
Werdenberg			
Buchs	87	93	87
Gams	13	23	14
Grabs	48	50	37
Sennwald	20	29	29
Total	168	195	167

Toggenburg

Bütschwil-Ganterschwil	30	38	41
Ebnat-Kappel	37	54	51
Hemberg	5	9	8
Kirchberg	35	60	43
Lichtensteig	13	14	9
Lütisburg	7	3	6
Mosnang	23	12	22
Neckertal	30	27	31
Nesslau	25	31	26
Oberhelfenschwil	14	8	10
Wattwil	65	72	73
Wildhaus-Alt St.Johann	22	16	26
Total	306	344	346

Wil

Degersheim	19	22	26
Flawil	69	51	74
Jonschwil	12	12	11
Niederbüren	6	6	12
Niederhelfenschwil	12	14	9
Oberbüren	22	22	22
Oberuzwil	45	41	44
Uzwil	61	83	80
Wil	163	167	152
Zuzwil	28	24	22
Total	437	442	452

Arbon

Amriswil	104	89	74
Arbon	139	123	144
Egnach	27	25	22
Hefenhofen	5	6	11
Horn	17	24	7
Kesswil	9	5	6
Roggwil	16	15	18
Romanshorn	98	82	111
Salmsach	8	8	9
Sommeri	5	1	2
Uttwil	8	8	6
Total	436	386	410

	2014	2015	2016
<i>Kreuzlingen</i>			
Altnau	20	17	16
Bottighofen	10	13	14
Ermatingen/Salenstein	32	35	36
Gottlieben	2	3	1
Güttingen	6	6	7
Kemmental	7	14	9
Langrickenbach	4	4	9
Lengwil	8	9	5
Münsterlingen	13	17	14
Tägerwilen	25	27	24
Wäldi	9	7	5
Total	136	152	140
<i>Münchwilen</i>			
Bettwiesen	2	8	6
Bichelsee-Balterswil	14	17	12
Braunau	5	3	5
Eschlikon	30	22	35
Lommis	3	5	7
Münchwilen	34	24	28
Rickenbach	3	13	24
Sirnach	44	44	38
Tobel-Tägerschen	11	12	7
Wilen	16	14	7
Total	162	162	169
<i>Weinfeldern</i>			
Affeltrangen	10	11	15
Berg	10	16	22
Birwinken	5	5	6
Bischofszell	35	40	40
Bürglen	21	14	25
Erlen	18	24	20
Hauptwil-Gottshaus	8	10	6
Hohentannen	3	4	2
Kradolf-Schönenberg	25	18	28
Schönholzerswilen	4	5	5
Sulgen	24	29	17
Zihlschlacht-Sitterdorf	11	9	11
Total	174	185	197

	2014	2015	2016
<i>Appenzell A.Rh.</i>			
Bühler	10	11	11
Gais	19	21	25
Grub	8	7	6
Heiden	34	32	38
Herisau	128	128	135
Hundwil	6	8	6
Lutzenberg	4	7	11
Rehetobel	17	23	13
Reute	3	3	4
Schönengrund	4	0	5
Schwellbrunn	7	9	8
Speicher	31	37	39
Stein	11	15	6
Teufen	54	61	56
Trogen	9	17	13
Urnäsch	19	26	13
Wald	3	8	12
Waldstatt	13	13	14
Walzenhausen	21	11	13
Wolfhalden	14	13	10
Total	415	450	438
<i>Appenzell I.Rh.</i>			
Oberegg	9	20	21
	9	20	21
<i>Zusammenzug</i>			
Kanton St.Gallen	2'538	2'676	2546
Kanton Thurgau	908	885	916
Kanton Appenzell A.Rh.	415	450	438
Kanton Appenzell I.Rh.	9	20	21
Total 120 Gemeinden	3'870	4'031	3'921
Gemeinden ohne Vertrag, übrige Schweiz und Ausland	210	245	246
Total Kremationen	4'080	4'276	4'167